

gemeinde BLICK

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde
sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



Evangelischer Pfarrbereich
Tangermünde | EKM

JUNI 2025 | JULI 2025



Zum Titelbild

Das Titelbild zeigt die Darstellung einer Taube im Kanzeldeckel von St. Stephan, fotografiert von Matthias Ulbricht. Die Taube gilt als das Symbol des Heiligen Geistes und steht für das Pfingstwunder. Im Neuen Testament berichten die Evangelisten, dass sich nach der Taufe Jesu der Himmel öffnete. Der Geist Gottes kam in Gestalt einer Taube herab und eine Stimme war zu hören: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe“. Der Heilige Geist steigt somit hinab zu den Menschen.

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

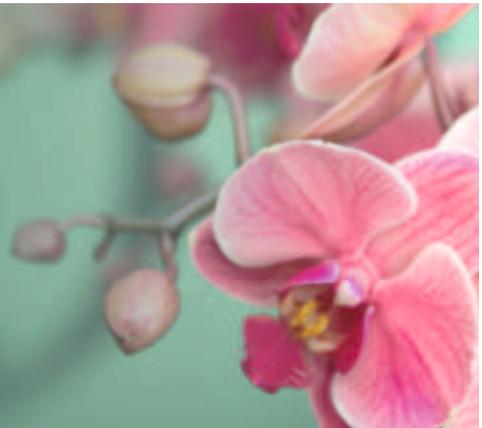
Apostelgeschichte 10,28



Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



Gestaltung: Gemeindebriefportal der EKM
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 500 Stück
Titelseite: Matthias Ulbricht
Rück-BLICK-Seiten: Fotos: privat, M. Ulbricht
Seite 2 Grafiken: © GemeindebriefDruckerei



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Wie Rosenblätter

Pfingsten ist ein Fest, das manchmal schwer zu greifen ist. Die Bibel erzählt uns, dass der Heilige Geist auf die Jünger kam – wie Feuerzungen. Menschen, die vorher verängstigt waren, fingen an, mutig zu reden, zu erzählen, zu handeln. Eine Bewegung begann. Gott kam ihnen so nah, dass sie innerlich aufstanden.

Stell dir vor: Eine weiße Taube kommt von oben. Sie gleitet lautlos durch die Luft. In ihrem Flug verliert sie keine Federn, sondern Rosenblätter. Zart. Duftend. Sie regnen herab. Du stehst da, schaust nach

oben – und sie berühren dich.

Auf der Stirn. Auf der Schulter. In deinem Herzen.

Diese Rosenblätter sind ein Bild für den Heiligen Geist. Für das, was von Gott kommt. Für das, was nicht laut sein muss, um stark zu sein.



Zum Pfingstfest feiern wir dieses Jahr Konfirmation. Acht junge Menschen sagen „Ja“ zu ihrem Glauben.

Sie stehen da vorne oft mit Lampenfieber, mit festlicher Kleidung, mit Familie im Rücken – und sagen: Ich will zu Gott gehören. Ich will meinen Weg mit ihm gehen.

Die Konfirmation ist ein Moment, in dem junge Menschen spüren: Jetzt geht es darum, eigene Wege zu finden – und dabei nicht allein zu sein.

Eigene Wege zu finden, ist nicht immer einfach. Es braucht Mut, Entscheidungen zu treffen. Es braucht innere Stärke, sich auszuprobieren, Fehler zu machen, aufzustehen und weiterzugehen.

Und immer wieder diese Fragen: „Was ist mein Weg? Woran halte ich mich, wenn ich nicht weiterweiß? Was traue ich mir zu – und was traue ich Gott zu?“

Wir können viel selbst tun. Wir können uns informieren. Wir können mit Menschen reden, die wir respektieren. Wir können unsere Fragen laut aussprechen – auch wenn es keine schnellen Antworten gibt. Wir können beten. Wir können Entscheidungen treffen, auch wenn wir nicht alles überblicken. Das ist unser Teil. Gott traut ihn uns zu.

Und doch gibt es Momente, in denen wir an Grenzen stoßen.

Wir fühlen uns überfordert, verunsichert, vielleicht sogar allein. Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig zu wissen: Ich muss nicht alles alleine tragen.

Wir haben Menschen um uns – Eltern, Freunde, Patinnen, Großeltern, Lehrerinnen, Seelsorger. Und wir haben Gemeinschaft in unserer Kirche.

Pfingsten sagt mir: Ich darf Dinge abgeben. Ich darf loslassen, was mir zu schwer wird. Ich darf sagen: „Gott, ich verstehe es nicht. Aber ich vertraue dir.“

Die Heilige Geistkraft ist wie eine Stimme, die leise sagt: „Du kannst das. Ich bin bei dir.“ Gottes Geistkraft kommt nicht mit lautem Donner, sondern mit der Zartheit eines Rosenblattes. Und manchmal ist es genau das, was wir brauchen: keine lauten Antworten, sondern ein leises „Ich bin da“.

Otto-Fabian Voigtländer



Juni

So. 01. Juni

09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan**
mit Kindergottesdienst

Pfr. O.-F. Voigtländer



So. 08. Juni - Pfingsten

11:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan**, Taufe im Familienkreis
Marlo Ritzer

Pfr. O.-F. Voigtländer



14:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan**, Gemeindegottesdienst
mit Konfirmation und Rosenwunder

Pfr. O.-F. Voigtländer



So. 15. Juni - Trinitatis

09:30 Uhr **Tangermünde**

Sup. M. Kleemann

11:00 Uhr **Wust** Bikergottesdienst, ab 10:00 Uhr Frühstück

Pfrn. R. Prozell

11:00 Uhr **Langensalzwedel**

Sup. M. Kleemann

Sa. 21. Juni

13:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Trauung Florian Heit & Vivien Eggert



So. 22. Juni - 1. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan mit Abendmahl**

Pfr. O.-F. Voigtländer

11:00 Uhr **Hämerten**

Pfr. O.-F. Voigtländer



Di. 24. Juni

09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Segnungsgottesdienst vor der Einschulung
für die Kinder und Eltern der Johanniterkindergärten

Tracy Halstead



Sa. 28. Juni

18:00 Uhr **Miltern** Konzert von ABBA bis Bach, von Pop bis Jazz
Mit kleiner Imbisspause, Details siehe musikBLICK



So. 29. Juni - 2. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan**

Pfr. O.-F. Voigtländer

**BIKER
GOTTESDIENST**

Zur Stärkung gibt es vorher
Frühstück

SONNTAG
15. JUNI
11:00 UHR
**KIRCHE
WUST**



Juli

So. 06. Juli - 3. So. n. Trinitatis10:00 Uhr **Jerichow**

Pfr. O.-F. Voigtländer

14:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Familienfest mit Taufferinnerung
 Bringen Sie Ihre Picknickdecke und etwas zum Imbis mit, das sich gut teilen lässt.

**Fr. 11. Juli**19:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Abendgebet mit Gesängen aus Taizé**So. 13. Juli - 4. So. n. Trinitatis**09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan** mit Taufe von Ella Hoffmann Pfr. O.-F. Voigtländer11:00 Uhr **Miltern**

Pfr. O.-F. Voigtländer

**So. 20. Juli - 5. So. n. Trinitatis**09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Abendmahl

Pfr. O.-F. Voigtländer

11:00 Uhr **Langensalzwedel**

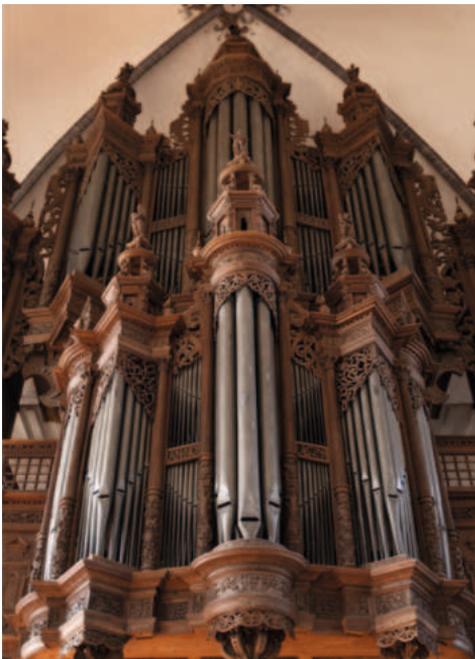
Pfr. O.-F. Voigtländer

**So. 27. Juli - 6. So. n. Trinitatis**09:30 Uhr **Tangermünde St. Stephan**

Pfrn. R. Prozell

11:00 Uhr **Hämerten**

Pfrn. R. Prozell



Orgelvespern

07. Juni **Alexandr Volkov**
 14. Juni **Dietrich Kollmannsperger**
 21. Juni **Christoph Lehmann**
 28. Juni **David Boos**

05. Juli **Xinjie Li**
 12. Juli **Christian Scheel**
 26. Juli **Christoph Lehmann**

Samstags, 17:00 Uhr

www.scherer-orgel.de

Wir bitten um Ihre Spende am Ausgang.
 Eine Orgelvesper verursacht Kosten
 in Höhe von 200 €



Regelmäßige Termine und Kreise

Alle Gruppen treffen sich in der Regel im Christophorus-Haus
Pfarrhof 7 in Tangermünde

Christenlehre

1.-3. Klasse Donnerstag, 15.00-15.50 Uhr Ch. Eichenberg
4.-6. Klasse Donnerstag, 16.00-17.00 Uhr

Konfirmanden Freitag, 20. Juni, 17.30-20.30 Uhr O.-F. Voigtländer
Konfistreff Klasse 7 zusammen mit den Eltern

Junge Gemeinde Donnerstag, 05. Juni, 19.00 Uhr A. Gierke
Donnerstag, 19. Juni, 19.00 Uhr
28.06.-07.07. Paddeln auf der Mecklenburgischen Seenplatte

Bläserchor Mittwoch, 19.30 Uhr O. Minkina

Kantorei Donnerstag, 19.30 Uhr O. Minkina

Flötenkreis Mittwoch, 17.00 Uhr R. Fleßner

Kirchenspatzen
ab 3 Jahre Montag, 15.30-16.00 Uhr O. Minkina

Musikstrolche
ab 7 Jahre Montag, 16.15-17.00 Uhr O. Minkina

Jugend singt
ab 11 Jahre Montag, 17.15-18.00 Uhr O. Minkina

Krabbelgruppe Donnerstag, 9.30-11.00 Uhr (auch in den Ferien) T. Halstead
Tel.: 0176 69632131

Spielgruppe
bis 3 Jahre Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr T. Halstead

KiGo-Team Mittwoch, 25. Juni 19.30 Uhr H. Gryshok
Tel.: 01578 - 5292881
Juli Sommerpause

Literaturkreis Montag, 23. Juni 19.00 Uhr S. Schmundt
Juli Sommerpause

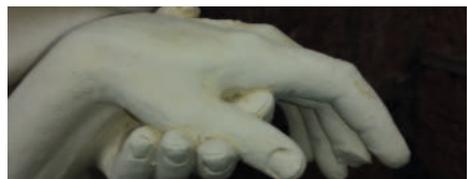


Blaukreuzgruppe	Montag, 07. April, 17.30 Uhr Montag, 02. Juni, 17.30 Uhr Montag, 16. Juni, 17.30 Uhr Montag, 30. Juni, 17.30 Uhr Montag, 14. Juli, 17.30 Uhr Montag, 28. Juli, 17.30 Uhr	S. Radscheidt
Hauskreis	Termine erfragen	U. P. Landsmann
Frauengesprächskreis	Dienstag, 17. Juni - Fahrt zu Pfr. i.R. Jürgen Weinert. <i>Juli/August Sommerpause</i>	R. Konze
Besuchsdienst	11. Juni 2025, 17.30 Uhr <i>Juli Sommerpause</i>	U. Hodum
Pastor's Stammtisch	Sonntag, 23. Juni, 18.00 Uhr im „Zipfel“ Sonntag, 13. Juli, 18.00 Uhr im „Zipfel“	O.-F. Voigtländer
Bibelgesprächskreis	Donnerstag, 05. Juni, 16.30 Uhr Donnerstag, 19. Juni, 16.30 Uhr Donnerstag, 03. Juli, 16.30 Uhr Donnerstag, 17. Juli, 16.30 Uhr Friedrich-Ebert-Str. 88, Tangermünde	H.-D. Hüfken
Spielenachmittag in Miltern, Dorfgemeinschaftshaus	Mittwoch, 25. Juni, 14.30 Uhr Mittwoch, 30. Juli, 14.30 Uhr	O.-F. Voigtländer

Andachten in den Pflegeheimen Tangermünde

„Elbblick“

Montag, 16. Juni | 10 Uhr
Montag, 14. Juli | 10 Uhr
Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer



„Goldener Herbst“

Freitag, 27. Juni | 15.30 Uhr
Freitag, 25. Juli | 15.30 Uhr
Hans-Dieter Hüfken

„Humanas“

Montag, 16. Juni | 14 Uhr
Montag, 14. Juli | 14 Uhr
Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer



Wir gratulieren zum Geburtstag

01.06.	Rosemarie Schumann	75 Jahre
02.06.	Hans-Jürgen Heers	81 Jahre
03.06.	Renate Busse	81 Jahre
04.06.	Inge Foller	87 Jahre
05.06.	Annemarie Brinckmeier	85 Jahre
06.06.	Horst Schmücker	85 Jahre
07.06.	Hans-Martin Keune	83 Jahre Miltern
10.06.	Gisela Bull	85 Jahre
13.06.	Heidi Nitschke	65 Jahre
13.06.	Peter Urbanek	60 Jahre
14.06.	Eva Bauer	70 Jahre
17.06.	Edeltraud Müller	81 Jahre Hämerten
19.06.	Jörg Dounz	83 Jahre
22.06.	Anita Lange	89 Jahre
24.06.	Monika Albrecht	75 Jahre Langensalzwedel
29.06.	Erich Ahl	87 Jahre
30.06.	Marianne Mangelsdorff	83 Jahre
04.07.	Heinz Schmücker	86 Jahre
05.07.	Helga Saalfeld	87 Jahre
07.07.	Jürgen Reher	84 Jahre
07.07.	Dagmar Kolata	65 Jahre
08.07.	Albert Flügler	89 Jahre
09.07.	Karin Schuller	82 Jahre
10.07.	Hans-Peter Ahlers	82 Jahre
10.07.	Regina Autsch	65 Jahre
10.07.	Anke Danker	60 Jahre Miltern
18.07.	Horst Eggert	87 Jahre
18.07.	Karola Friedlieb	65 Jahre
19.07.	Friederike Ziemer	83 Jahre
20.07.	Harro Lampert	82 Jahre
20.07.	Karin Lippert	82 Jahre
21.07.	Dagmar Lohmann	65 Jahre Miltern
25.07.	Rolf Bergande	75 Jahre
27.07.	Rosemarie Pockrandt	89 Jahre
28.07.	Norma Hübler	88 Jahre
29.07.	Hannelore Mergner	93 Jahre

Wir gratulieren außerdem allen Gemeindegliedern, die im Juni und Juli Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen.

Sollten Sie in Zukunft nicht hier veröffentlicht werden wollen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.





Taizé Andacht in St. Stephan

Nach dem Auftakt am Aschermittwoch wollen wir die nächste Andacht mit Liedern aus Taizé feiern. Im Schein der Gebetskerzen erklingen Liedverse, die sich meditationsartig wiederholen. Unterbrochen von Stille und mit einem Impuls zum Wochenausklang. Feiern Sie mit.



Freitag, 11. Juli, um 19:00 Uhr in St. Stephan

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation 2025 findet **am Sonntag, den 21. September, um 14:00 Uhr** in St. Stephan statt.

Alle die Goldene (vor 50 Jahren/ 1975), Diamantene (vor 60 Jahren/1965), Eiserne (vor 65 Jahren/1960), Gnaden- (vor 70 Jahren/1955) Konfirmation haben oder vor noch längerer Zeit konfirmiert wurden, sind eingeladen. Aber auch jedes andere Jubiläum kann gefeiert werden. Vielleicht auch das Zehnjährige (2015) oder das Zwanzigjährige (2005) Konfirmationsjubiläum?

Dazu melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder senden uns eine Email mit Ihrem Namen, Geburtsnamen, Jubiläum und Adresse.

pfarramt.tangermuende@ekmd.de



WORSHIP
Lobpreis
MIT TRACY HALSTEAD

DIENSTAG | 24. JUNI
DIENSTAG | 22. JÜLI

JE 19:00 UHR IM CHRISTOPHORUS-HAUS

EINE STUNDE GESANG UND GEBET
MIT DEINEN LIEDWÜNSCHEN

getauft wurden

Sabine Kowar
Travis Korth

bestattet wurden

Frau Sonja Karell, geb. Sittich im Alter von 91 Jahren, Miltern
Herr Otto Dörlitz im Alter von 92 Jahren, Hämerten
Herr Dietmar Isensee im Alter von 76 Jahren, Tangermünde
Frau Dorothea Rudolph im Alter von 93 Jahren, Tangermünde
Herr Walter Kummert im Alter von 91 Jahren, Hämerten
Frau Gerda Schillgalis, geb. Büchner im Alter von 98 Jahren, Tangermünde





Familienfest auf dem Pfarrhof

Liebe Familien, kleine und große Menschenkinder und Ihr, die Ihr mögt, wir laden Euch ganz herzlich ein zu einem besonderen Fest, bei dem wir gemeinsam feiern, essen, lachen – und uns an ein wichtiges Ereignis im Leben erinnern: die Taufe.

Unter dem Motto:

„Gott hält uns fest – damals, heute, für immer“

möchten wir innehalten, danken und uns gemeinsam segnen lassen.

Sonntag, 06. Juli 2025

14:00 Uhr

Auf der Kirchwiese

Wir gestalten eine kleine Feier mit Musik, Geschichten, einer Tauferinnerung mit Wasser, anschließendem Essen und Zeit zum Spielen, Reden und Zusammensein. Kinder und Erwachsene – alle Generationen – sind eingeladen, sich an die eigene Taufe zu erinnern oder einfach den Moment zu genießen.

Bitte bringt – wenn Ihr mögt – eure Taufkerze mit.

Eine Picknickdecke oder ein Kissen sind auch ganz toll.

Und gerne etwas, das gut schmeckt und sich schön teilen lässt.

Wir freuen uns auf einen Tag voller guter Begegnungen.

Euer Team „Geistliches Leben“





St. Stephan goes to Hollywood



**Das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde
präsentiert
70 Jahre Filmmusik**

Leitung: Gero Wiest

**St. Stephan zu Tangermünde
Sonntag, 22. Juni 2025**

**16:00 Uhr
Eintritt frei**



Evangelischer Pfarrbereich
Tangermünde | EKM



Konzert in Miltern - Das besondere Orgelerlebnis

In der Kirche in Miltern hat Phillip Zeiler den Silvestergottesdienst 2024 musikalisch eingeraht. Mit dem „Final Countdown“ zum Ende des Gottesdienstes hat er die Gottesdienstbesucher nicht nur in freudiger Erwartung auf all das eingestimmt, was ein neues Jahr bekanntlich mit sich bringen kann, vielmehr hat er sich auf Nachfrage auch dazu bereit erklärt, das Kirchspiel Miltern zu unterstützen.

Ja, in Miltern klemmt nicht nur die Kirchentür. Sie ist bzw. sind, denn wir haben ja zwei, inzwischen so in die Jahre gekommen, dass bei Regen regelmäßig Wasser in die Kirche eindringt. „Ein Zustand“, so berichtet die Gemeindegliederin Ruth Damerow, „der unbedingt behoben werden muss, um weiteren Schaden von dem zu Beginn des 13. Jahrhunderts mit Feldsteinen errichteten Bauwerk abzuwenden.“

Nun sollen die nötigen Eigenmittel durch Spenden finanziert werden. Und genau an dieser Stelle kommt Phillip Zeiler mit seiner elektronischen Viscount-Orgel ins Spiel. Gemeinsam mit seiner Frau Linda engagiert er sich seit vielen Jahren für den „Guten Zweck“. Vielen Lesern könnte der begnadete Organist aus Elsterwerda bereits bekannt sein, denn im August 2024 gastierte die „Herzenstour“ bereits in der Tangermünder Stephanskirche. Im Rahmen einer Fahrradtour nutzt die Familie Zeiler gemeinsam mit Freund Uwe jährlich einen Teil ihres Urlaubs, um Spendengelder zu akquirieren. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Herzenstour geben. (www.herzenstour.org)

Zurück nach Miltern: Was uns nun noch fehlt ist ein interessiertes und begeisterungsfähiges Publikum. Wir möchten Sie gern zu einem musikalischen Abend einladen, der keine Wünsche offenlässt. Mit Veranstaltungsbeginn um 18:00 Uhr wird Phillip Zeiler zunächst ein festes Programm vortragen, in dem der ein oder andere Musikwunsch zu finden ist. Nach einer kurzen Pause, in der wir uns um das leibliche Wohl unserer Gäste kümmern, wird der Organist noch einmal ordentlich gefordert, denn dann wird er auf Zuruf so lange Musikwünsche erfüllen, bis die Finger nicht mehr können oder wollen. Wenn Sie besondere Musikwünsche haben, schreiben Sie bitte eine Mail an Pfarrer Voigtländer, er leitet es an die Musiker weiter.

Kartenvorverkauf - mit freier Platzwahl - bei
Anke Pogrzeba
Tel.: 039322 - 469996 | 0152 524884 86

Für die Gemeinde Miltern Anke Pogrzeba



Ronald Danker und Ruth Damerow
vor der knarrenden Tür in Miltern.



**WIR SPIELEN ALLEZ
VON ABBA BIS ZZ-TOP
ROCK & POP**

**KIRCHE MILTERN
28.06.2025 18 UHR**

EINTRITT: 10€

An der Viscount-Orgel: Philipp Zeiler

**ABBA - ROXETTE - THE POLICE -
ROSENSTOLZ - ELTON JOHN - SCORPIONS
- ERIC CLAPTON - NENA - BONNIE TYLER -
DIE ÄRZTE - SILBERMOND UVM.**



Popchortag Altmark 2025



Einen Tag lang gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten in einem großen Chor zu singen, fühlt sich großartig an und gibt Chören neue Impulse für ihr eigenes Repertoire.

Christian König ist seit 2022 Landeskantor für Populärmusik der Ev. Kirche in Mitteldeutschland. Im Rahmen dieser Tätigkeit leitet er Gospelworkshops und organisiert Weiterbildungsangebote für nebenamtliche Kirchenmusiker im Bereich Jazz/ Rock/ Pop. Er war einer der ersten Absolventen des Master-Studiengangs kirchliche Populärmusik in Tübingen. Neben zahlreichen Tätigkeiten als freiberuflicher Popchorleiter, Bandmusiker und Arrangeur war er einige Jahre Bezirkskantor im Dekanat Esslingen (Württemberg) und lebt nun in der Nähe von Erfurt.

24. August 2025

Mehrweckhalle Bismark

Priesterstraße (am Netto) 39629 Bismark

10:00 - 12:00 Uhr Probe, dann Mittagessen

13:00 - 14:00 Uhr Probe, dann Kaffeepause

15:00 - 16:30 Uhr Probe

17:00 Uhr Aufführung

Anmeldung und weitere Infos via Homepage
www.kirchenkreis-stendal.de > Arbeitsbereiche > PopChortag
Tagespauschale: 10 €



Regensburger Domspatzen

19. Juli 2025

17:00 Uhr St. Stephan



Restkarten zu je 40 € sind in der
Touristinformation Tangermünde
(Tel. 039322-22393) sowie unter
Tel. 03907-7763880 erhältlich.





Der Literaturkreis

der evangelischen Kirche Tangermünde
trifft sich am

**23.6. um 19 Uhr im
Christophorushaus**

Im Juli machen wir Sommerpause!

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, gern auch erst einmal zum Reinschnuppern. Mehr Informationen, z.B. zu den Büchern, die wir lesen werden, gibt es in der Rathaus-Buchhandlung bei Susann Schmudt. (Lange Str. 17 oder Tel.: 03 93 22 / 38 14)

Pastor's Stammtisch

mit Otto-Fabian
Voigtländer

Sonntag, 29.06.2025

Sonntag, 13.07.2025

jeweils um 18 Uhr im "Zipfel"

Reden über Gott und die Welt für alle, die sich für die Junge Gemeinde zu alt
und den Seniorenkreis zu jung fühlen.





Osternacht - Friedenskonzert - Feuerwehrgottesdienst



Taufe von Sabine Kowar und Travis Korth



Abendmahl in der Osternacht



Der Bläserchor beim Friedenskonzert



Die Kantorei von Tangermünde



Feuerwehrgottesdienst mit Bläserchor



Feuerwehrgottesdienst in Schönhausen



Taizé-Andacht - Familiengottesdienst - Kantate



Taizé Andacht



Familiengottesdienst



Die Christenlehrekinder über...



...Daniel in der Löwengrube



Pfr. Voigtländer und Pfrn. Prozell zu Kantate



Kantate - „singt“ mit der Kantorei...



...und dem Flötenkreis



Nachgefragt - Kirche

Woher kommt das Wort Kirche? Wie ist es entstanden?

Ähnlich klingt es im Englischen: church, selbst im Russischen: цé рковъ (cerkov) und im Polnischen: kościół (sprich: kochtchju).

Die Bezeichnung Kirche tauchte zunächst im griechisch-lateinisch geprägten Christentum der römischen Kolonialstädte (z.B. Trier, Köln) auf und geht auf das Griechische κυριακός (kyriakós) = dem Herrn gehörig zurück.

Was meinen wir, wenn wir zur Kirche gehen?

Wir gehen dann zum Gottesdienst in der Kirche oder einfach nur zum Gottesdienst. Denn er kann auch in einer Tauf-, Haus-, Schloss-, Friedhofs- oder Wallfahrtskirche, in einer Kathedrale, Kapelle, in Schlössern, Hochhäusern, Universitäten, Akademien und an Ausflugsorten, an Kreuz- und Wanderwegen, auf Flughäfen und Ausstellungen, aber auch in Provisorien wie Wohnzimmern, Messehallen, Stadien und öffentlichen Straßenplätzen gefeiert werden. Das spricht für die Universalität und Vielfalt von Gottesdiensten.

Wie hat es mit den christlichen Gottesdiensten begonnen? Welche Räumlichkeiten wurden dafür benutzt und wie hat sich daraus die Kirche entwickelt?

Zu paulinischer Zeit und in den ersten Jahrhunderten wurden in Wohnräumen und Wohnhäusern zunächst zeitweilig Gottesdienste gefeiert. „Den Übergang vom temporär genutzten Wohnraum zum Kirchenzentrum belegt das sog. Haus der Christen in Dura-Europos“ (Syrien, ca. 230 n. Chr.), wie es im Evangelischen Kirchenlexikon heißt. Es wurde nach der griechischen Einweihunginschrift über dem östlichen Eingang an der Südseite des Kirchenschiffs im Jahr 372 fertiggestellt.

Die Kirchengebäude, die es heute noch gibt, sind recht unterschiedlich ausgestaltet.

Wie kommt es zu solcher Verschiedenheit?

In der Architektur der Kirchen bildet sich das theologische Konzept der jeweiligen Zeit ab. In der Karolingischen Epoche (etwa 750 - 900) herrscht der Basilikastil vor. Die Basilika war die kaiserliche Empfangs- und die profane Markthalle, in der die Gegenüberstellung von Kaiser und Volk/Priester und Gemeinde – abgebildet wurde. Die Romanik entsprach dieser Architekturform.

Meist steht vor diesen Kirchen ein gewaltiger Turm. Was hat es damit auf sich?

Der Altar befindet sich immer im Osten. Es ist die Richtung der aufgehenden Sonne, die an die Auferstehung Christi erinnert. Dem gegenüber steht das gewaltige Westwerk im Untergang der Sonne – der Finsternis. Aus der Finsternis kommt nichts Gutes. Der massive Turm ist Schutzwehr gegen das Böse. Deshalb stand ursprünglich der Taufstein im Eingang. Nur wer getauft ist, hat Zugang. Der Grundriss des Kirchengebäudes wird kreuzförmig gestaltet. Und im Apsisgewölbe ist Christus als Weltenherrscher (Pantokrator) zu sehen. Die kleinen, hochansetzenden Rundbogenfenster fördern die Konzentration auf die von keinen äußeren Einflüssen abgelenkte innere Einkehr.

Hat sich an diesem theologischen Profil in der nächsten Epoche, der Gotik, etwas geändert?

Nun wird die Blickrichtung nach oben gelenkt. Die starren Wände werden von großen Fensterflächen durchbrochen; im Innern erheben sich Gewölbedecken, deren schlanke Säulen den Blick nach oben führen. Der Altar wird in Säulen eingefasst (Hochaltar Dom Havelberg) und stellt den Eingang (das Tor) ins himmlische Jerusalem dar. Farbige Glasmalerei taucht das Innere der Kirche in ein geheimnisvolles Licht.



Wie geht es weiter? Was hat die Renaissance zu bieten?

Die Bauwerke gehen in die Breite. Ja, die Renaissance ändert alles. Es ist die Zeit der Reformation. Der finanzielle Beitrag zum Bau von Kirchen hat seinen heilbringenden Charakter verloren. Das humanistische Gedankengut wird auch im (katholischen) Kirchenbau sichtbar. Er geht auf die menschlichen Proportionen ein. Das Bild des menschlichen Körpers wird in Quadrate eingeteilt. Der Kopf bildet das Grundelement. Die Breite der Vierung (Schultern) setzt sich im Langhaus fort. In die Vierung wird ein Kreis, der an die Quadrate stößt, eingezeichnet. Er bildet die Mitte der Kirche mit der Kuppel. Das Querschiff (die Kreuzesbalken) entfällt. Durch die Breite der Kirche können im Westen sogar zwei Türme aufgesetzt werden.

Den Barockbau empfinden viele als verschnörkelt und schwulstig. Wie geht die Kirche damit um?

Der barocke Baustil spricht die Verinnerlichung des Erlösungswerkes Christi mit seiner prächtigen Dekoration an. Die Bilder mit ihren Szenen wirken dramatisch. Der Goldauftrag und Goldhintergrund ist Zeichen für die Erhöhung Christi am Kreuz als sein Erlösungswerk. Das klingt alles sehr katholisch. Wie sieht das evangelische Profil aus?

In den evangelischen Kirchen spielt das Wort seit der Reformation eine zentrale Rolle und die Kanzel rückt in den Mittelpunkt der Kirche. Das Gestühl kommt auf. Eine besondere Hochschätzung ist die Gleichwertigkeit von Sakrament, Wort und Gesang und wird architektonisch durch die Übereinandersetzung von Altar, Kanzel und Orgel erreicht (St. Jakob Alvensleben).

Und in der Neuzeit? Was bringen sie Neues?

Zunächst einmal wird an Vorausgegangenes erinnert (Neoromanik, Neogotik). Nach dem zweiten Weltkrieg setzt besonders auf katholischer, dann aber auch auf evangelischer Seite ein neuer Kirchenbau ein. Der neue Werkstoff Beton wird in seinen Möglichkeiten ausgelotet, riesige Glasfassaden durchbrechen das Mauerwerk und die Gemeinde wird zu einer sichtbaren Kirche. Das Gebäude selbst kann eine neue Formensprache erhalten, etwa in Gestalt eines Schiffes (Christophoruskirche in Frankfurt/M.) oder Bootes. Die aus dem 14. Jahrhundert stammende und stark zerstörte Stadtkirche Müncheberg hat in ihr den Einbau der Bibliothek als Boot (Arche) erhalten.



Wozu brauchen wir überhaupt Kirchengebäude?

Das Besondere an ihnen beschreibt Pascal Mercier in seinem Roman Nachtzug nach Lissabon. „Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt.“ Die besonderen Räumlichkeiten nehmen uns aus unserem Alltag heraus und schaffen einen Höhepunkt in ihm. Das sind die Kirchen mit ihrer Architektur, ihrer Kunst, ihrer Gestaltung, ihrer Musikalität, ihrem geistigen Anspruch und geistlichen Zuspruch und ihren Begegnungsmöglichkeiten. Kirche ist wie ein immer frischer Strauß von Blumen in seiner Vielfalt.

P. Schuchmiltski



Unsere Konfirmanden 2025



Hedwig Alvensleben/ Tangermünde, Enna Woecht/ Tangermünde, Friedrich Jäger/ Hämerten, Helene Alvensleben/ Tangermünde, Fine Tauscher/ Hämerten, Henriette Stübing/ -, Lorenz Völz /Tangermünde, Benjamin Brüsich/ Tangermünde

Am 25. Mai war die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Schönhausen. Dabei stellten Sie Ihren Glauben als Kleidungsstück vor. Früher musste sicherlich vieles gelernt werden. Schwerer aber scheint es, wenn man den eigenen Glauben in Worte fassen soll. „Zieht ein herzliches Mitgefühl an, Güte, Bescheidenheit, Rücksichtnahme und Geduld.“ Aber was ist das überhaupt? Darüber gaben sie Auskunft. Und auch die Gemeinde kam dabei zu Wort. Würden sie spontan sagen können, was Ihr „Helm der Rettung, Brustpanzer der Gerechtigkeit oder Schuhwerk der Bereitschaft“ ist?

Jugendfreizeit

Fünf Tage und gut 500 Jugendliche, dazu coole Teamer und ausgelassene Stimmung. Das ist das Jugencamp in Wittenberg.

Konfirmanden und jene, die es werden wollen, sind eingeladen.

Wir werden in Zelten schlafen und mit jungen Menschen aus ganz Deutschland eine gute Zeit verbringen. Eindrücke findet Ihr unter www.konficamps-wittenberg.de

Die Fahrt ist auch geeignet für alle „NEUEN“ Konfis, die nach den Sommerferien in die Konfizeit starten.

Mittwoch, 6. August - Sonntag, 10. August 2025
Wittenberg



Infos und Anmeldung bei Otto-Fabian Voigtländer



HERZLICHE EINLADUNG ZUR

SPIEL-GRUPPE

Christophorushaus Tangermünde
Gemeindehaus der St. Stephans Kirche



GUT ZU WISSEN:

Für alle Kinder bis einschließlich 3 Jahren mit ihrer Begleitperson.

DONNERSTAGS

15:30-17:00

WIE WIRD ES SEIN?

Wir singen, spielen und geben einfach Raum und Zeit sich ungezwungen auszutauschen.

Evtl. treffen wir uns bei gutem Wetter auch auf einem Spielplatz.



Infos bei Tracy Halstead
Tel.: 0176 696 321 31



Kinderfest der Stadt Tangermünde



14. Juni 2025

14:00 - 16:30 Uhr auf dem Pfarrhof
vor St. Stephan



Es warten viele Aktionen rund um Sport und Spiel für Groß und Klein

Für das leibliche Wohl ist gesorgt,
der Eintritt ist frei





KINDER- GOTTES- DIENST

IN DER ST.
STEPHANS-GEMEINDE
TANGERMÜNDE

SONNTAG,
1. JUNI
9.30 UHR

MIT
BIBELGESCHICHTEN,
SPIEL & GESANG

"KOMM,
HEILIGER
GEIST"

PFINGSTEN



ALLE SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!



Ein Bäumchen für Morgen

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Dieses Zitat wird häufig Martin Luther zugeschrieben. Ob er tatsächlich der Urheber ist, bleibt ungewiss. Sicherer ist da schon die Annahme, dass ein (Apfel-) Bäumchen ein Symbol für Hoffnung, Verantwortung und einen unerschütterlichen Glauben an eine bessere Zukunft ist.



Die Bibel erzählt von unterschiedlichsten Bäumen, nicht zuletzt vom Senfkorn, das als eines der kleinsten Samen zu einem Baum heranwächst, in dem sich die Vögel des Himmels niederlassen (Matth. 13; 31-32). Ein Gleichnis über Gottes Himmlisches Reich, dass aus etwas Kleinem etwas bedeutsam Großes heranwachsen kann. Und eine Ermutigung an uns alle, in unserem „kleinen Tun“, schon das zukünftig Gute zu sehen und zu erwarten.

Es bedeutet, über den heutigen Tag hinauszudenken. Einen Baum zu pflanzen - eine Geste der Umsicht für kommende Generationen und als Ausdruck unserer tiefen Verbundenheit zu Gottes Schöpfung.

Nun kann nicht jeder einen Baum pflanzen und die Geduld, gar mit einem Saatkorn anzufangen, ausreichend Hoffnung aufzubringen, dass daraus etwas wird, überlassen wir häufig den Anderen - Ernten ist eben doch einfacher als Säen. Nun gut, mal wieder eine unserer (inneren) Begrenzungen. Und nun?

Hoffnung ist keine naive Haltung, sondern eine bewusste Entscheidung aktiv zu werden. Fangen wir vielleicht wenigstens da an, wo wir gerade stehen! Schauen wir uns um: Luthers Apfelbäumchen ist vielleicht der Straßenbaum vor unserer Haustür, die alte Linde im Pfarrhof, der junge Baum, der sich in der Nähe des Spielplatzes noch nicht allein versorgen kann und in der aktuellen Dürre durstet. Ein aufmerksamer Blick in unser unmittelbares Umfeld genügt, um stilles Leiden zu entdecken und aktiv zu werden. Es braucht nicht viel mehr als 2-3 Gießkannen gespendeten Wassers, den Mut, nicht wegzuschauen, Achtsamkeit mit dem, was mich umgibt. In diesem Sinne: Schauen wir uns um, wer oder was durstet in meiner Umgebung, welches Wasser, welche Geste kann ich spenden? Beginnen wir eben doch im Kleinen und hoffen auf Großes! *Beate Freitag*

Mit gutem Beispiel voran...

Anlässlich Ihrer Goldenen Hochzeit am 15. November 2024 pflanzten Wilma und Gerhard Schwanke zusammen mit ihrer Familie und Pfarrer Voigtländer auf dem Kirchplatz ein Bäumchen. Damit verbunden, die Vermittlung von Hoffnung auf das, was kommen wird und die Ermutigung an uns alle, dem nachzumahnen. Ob auf dem Kirchplatz, im eigenen Garten oder andernorts ein Zeichen für die Zukunft und nachfolgende Generationen setzen - so die Botschaft von Familie Schwanke. Ein herzliches Dankeschön für diese Idee!





Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde: Matthias Albrecht (GKR-Vorsitzender)
Telefon 0151 - 4044 6111
Hämerten: Karl Wiesecke
Telefon 039322 - 599786
Langensalzwedel: Helma Röhl
Telefon 039322 - 43000
Milttern: Ruth Damerow
Telefon 039322 - 584202

Gemeindebriefredaktion: Beate Freitag, Ute Malycha, Otto-Fabian Voigtländer
gemeindebrief.tangermuende@web.de

Pfarrer: Otto-Fabian Voigtländer
Telefon 039322 - 3208 oder 0162 - 9392397 (gern auch whatsapp)
otto-fabian.voigtlaender@ekmd.de

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Andrea Browatzki
Montag 14:00 - 16:00 Uhr | Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Pfarrhof 3, 39590 Tangermünde
Telefon 039322 - 738332 | pfarramt.tangermuende@ekmd.de

Kirchenmusik: Kantorin Olga Minkina
Telefon 01590 - 1061325 | olga.minkina@ekmd.de

Katechetin: Christiane Eichenberg
Telefon 0163 - 1397070 | christiane.eichenberg@ekmd.de

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke
Telefon 039382 - 225 oder 0174 - 5190164 | andreas.gierke@ekmd.de

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Stendal
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE75 3506 0190 1558 2460 37
BIC: GENODED1DK



Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die empfangende Gemeinde angeben!

Redaktionsschluss für den Gemeindeblick Aug./Sept. 2025 ist der 10. Juli 2025.
Beiträge, Anregungen und Veröffentlichungswünsche sowie Termine bitte an:
gemeindebrief.tangermuende@web.de senden.